

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C30, C31: Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2020
Patienten	811
Erkrankungen	818
Erstellungsdatum	20.12.2021
Datenbankexport	20.12.2021
Population	4,95 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninistr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC3031G-ICD-10-C30-C31-Nasenhoehle-Nasennebenhoehlen-Mittelohr-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	5
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	8
3	Kenngößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	9
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	12
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	13
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	14
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	15
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	16
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	18
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	19
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	20
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	21
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	22
10	Sterbealter Mediane	23
11	Mortalität nach Sterbejahr	25
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	27
13	Altersspezifische Mortalität	28
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	29
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	31
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	32
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	33
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	34
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	35

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Dezember 2021

- [#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

Anmerkung zu diesem Tumor

In der Regel liegen diesen wenigen Ergebnissen des TRM weit differenziertere Auswertungen zugrunde. Bei den Kopf-Hals-Tumoren ist dies noch nicht der Fall. Deshalb sind die Ergebnisse zu den Kopf-Hals-Tumoren mit Vorbehalt zu interpretieren. Zum Teil gibt es noch Zuordnungsprobleme aufgrund wenig spezifischer Lokalisationsangaben. Des weiteren ist bei fortgeschrittenen Tumoren wegen der engen topographischen Verhältnisse eine eindeutige Zuordnung auf eine bestimmte Lokalisation nach ICD häufig nicht möglich.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C30.-	Bösartige Neubildung der Nasenhöhle und des Mittelohres
C30.0	Nasenhöhle
C30.1	Mittelohr
C31.-	Bösartige Neubildung der Nasennebenhöhlen
C31.0	Sinus maxillaris [Kieferhöhle]
C31.1	Sinus ethmoidalis [Siebbeinzellen]
C31.2	Sinus frontalis [Stirnhöhle]
C31.3	Sinus sphenoidalis [Keilbeinhöhle]
C31.8	Nasennebenhöhlen, mehrere Teilbereiche überlappend
C31.9	Nasennebenhöhle, nicht näher bezeichnet

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	20	1	5.0	15.0	16.1	75.0	95.0
1999	19	1	5.3	20.5	16.3	84.2	100.0
2000	22	2	9.1	14.8	16.0	77.3	100.0
2001	13	1	7.7	13.5	16.0	76.9	100.0
2002	26	2	7.7	13.0	16.0	88.5	100.0 #
2003	38	2	5.3	12.3	16.0	86.8	97.4
2004	24			13.6	15.8	62.5	95.8
2005	31			14.0	15.6	80.6	100.0
2006	39	3	7.7	16.4	15.4	76.9	100.0
2007	47	3	6.4	15.4	15.5	63.8	95.7 #
2008	42	2	4.8	15.6	14.3	59.5	100.0
2009	49	1	2.0	15.1	14.1	55.1	98.0
2010	54	1	1.9	14.2	13.8	57.4	98.1
2011	52	2	3.8	14.5	12.6	67.3	94.2
2012	57	1	1.8	15.2	11.4	54.4	98.2
2013	45			15.9	10.5	53.3	97.8
2014	65	1	1.5	16.2	9.8	50.8	93.8
2015	52	1	1.9	16.1	10.5	36.5	98.1
2016	36	2	5.6	16.1	10.8	50.0	100.0
2017	31	2	6.5	16.7	10.6	48.4	100.0
2018	32			17.1	8.9	25.0	100.0
2019	17			17.0	8.3	23.5	100.0
2020	7			16.9	0.0	14.3	100.0 ##
1998-2020	818	28	3.4	16.9	16.1	59.3	97.9

818 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 811 Patienten. Von diesen 811 Patienten sind derzeit 252 Patienten (31,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 182 / 48 / 22 (22,4 % / 5,9 % / 2,7 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 32 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 8,9 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchro %	+ nachher Malignom %		
1998	14	70.0			14.3	16.8	78.6	92.9
1999	11	57.9			12.0	17.0	72.7	100.0
2000	16	72.7	1	6.3	9.8	17.0	68.8	100.0
2001	8	61.5			8.2	16.7	87.5	100.0
2002	14	53.8	2	14.3	7.9	16.6	92.9	100.0 #
2003	23	60.5	1	4.3	8.1	16.7	95.7	100.0
2004	15	62.5			10.9	16.8	66.7	100.0
2005	20	64.5			11.6	16.4	85.0	100.0
2006	21	53.8	3	14.3	14.8	16.2	81.0	100.0
2007	33	70.2	2	6.1	13.7	16.6	60.6	100.0 #
2008	29	69.0	1	3.4	13.7	14.8	58.6	100.0
2009	29	59.2			13.7	13.8	55.2	100.0
2010	36	66.7			11.9	13.4	58.3	97.2
2011	38	73.1	2	5.3	12.4	12.0	68.4	97.4
2012	29	50.9			14.0	10.2	55.2	96.6
2013	28	62.2			14.6	9.5	57.1	100.0
2014	35	53.8			14.5	8.6	54.3	94.3
2015	34	65.4			14.3	8.5	38.2	100.0
2016	20	55.6	1	5.0	14.6	8.2	45.0	100.0
2017	20	64.5	2	10.0	15.6	7.4	40.0	100.0
2018	22	68.8			16.2	5.6	18.2	100.0
2019	9	52.9			15.9	14.3	11.1	100.0
2020	5	71.4			15.7	0.0	20.0	100.0 ##
1998-2020	509	62.2	15	2.9	15.7	16.8	59.5	98.8

509 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 507 Patienten. Von diesen 507 Patienten sind derzeit 155 Patienten (30,6 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 107 / 33 / 15 (21,1 % / 6,5 % / 3,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 22 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 5,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchro %	+ nachher Malignom %		
1998	6	30.0	1	16.7	16.7	15.1	66.7	100.0
1999	8	42.1	1	12.5	35.7	15.1	100.0	100.0
2000	6	27.3	1	16.7	25.0	14.4	100.0	100.0
2001	5	38.5	1	20.0	24.0	14.7	60.0	100.0
2002	12	46.2			21.6	15.0	83.3	100.0 #
2003	15	39.5	1	6.7	19.2	14.9	73.3	93.3
2004	9	37.5			18.0	14.1	55.6	88.9
2005	11	35.5			18.1	14.2	72.7	100.0
2006	18	46.2			18.9	14.0	72.2	100.0
2007	14	29.8	1	7.1	18.3	13.7	71.4	85.7 #
2008	13	31.0	1	7.7	18.8	13.6	61.5	100.0
2009	20	40.8	1	5.0	17.5	14.6	55.0	95.0
2010	18	33.3	1	5.6	18.1	14.5	55.6	100.0
2011	14	26.9			18.3	13.4	64.3	85.7
2012	28	49.1	1	3.6	17.3	13.2	53.6	100.0
2013	17	37.8			18.2	11.9	47.1	94.1
2014	30	46.2	1	3.3	18.9	11.6	46.7	93.3
2015	18	34.6	1	5.6	19.1	13.8	33.3	94.4
2016	16	44.4	1	6.3	18.7	14.9	56.3	100.0
2017	11	35.5			18.3	16.1	63.6	100.0
2018	10	31.3			18.7	15.0	40.0	100.0
2019	8	47.1			18.9	0.0	37.5	100.0
2020	2	28.6			18.8	0.0		100.0 ##
1998-2020	309	37.8	13	4.2	18.8	15.1	58.9	96.4

309 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 304 Patienten. Von diesen 304 Patienten sind derzeit 97 Patienten (31,9 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 75 / 15 / 7 (24,7 % / 4,9 % / 2,3 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 10 Fällen diagnostiziert worden, von denen 18,7 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 15,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	14	6	1.3	0.5	0.8	0.3	1.1	0.4	1.5	0.5
1999	11	8	1.0	0.7	0.6	0.2	0.8	0.4	0.9	0.6
2000	16	6	1.4	0.5	0.9	0.3	1.3	0.4	1.6	0.4
2001	8	5	0.7	0.4	0.4	0.2	0.6	0.2	0.9	0.3
2002	14	12	0.8	0.6	0.4	0.3	0.6	0.5	0.8	0.5
2003	23	15	1.2	0.8	0.8	0.4	1.1	0.5	1.3	0.7
2004	15	9	0.8	0.5	0.5	0.3	0.7	0.3	0.9	0.4
2005	20	11	1.1	0.6	0.6	0.2	0.8	0.3	1.0	0.4
2006	21	18	1.1	0.9	0.7	0.5	0.9	0.6	1.1	0.8
2007	33	14	1.5	0.6	0.9	0.3	1.2	0.4	1.5	0.5
2008	29	13	1.3	0.6	0.8	0.3	1.1	0.4	1.2	0.4
2009	29	20	1.3	0.9	0.8	0.4	1.0	0.6	1.3	0.7
2010	36	18	1.6	0.8	1.0	0.3	1.3	0.5	1.5	0.6
2011	38	14	1.7	0.6	0.9	0.3	1.3	0.4	1.5	0.5
2012	29	28	1.3	1.2	0.8	0.6	1.0	0.8	1.2	0.9
2013	28	17	1.2	0.7	0.7	0.4	0.9	0.5	1.1	0.6
2014	35	30	1.5	1.2	0.7	0.6	1.1	0.9	1.4	1.0
2015	34	18	1.4	0.7	0.7	0.3	1.1	0.5	1.3	0.6
2016	20	16	0.8	0.7	0.5	0.3	0.7	0.5	0.8	0.5
2017	20	11	0.8	0.4	0.4	0.2	0.6	0.3	0.8	0.4
2018	22	10	0.9	0.4	0.5	0.2	0.7	0.3	0.8	0.3
2019	9	8	0.4	0.3	0.2	0.2	0.3	0.2	0.3	0.3
2020	5	2	0.2	0.1	0.1	0.0	0.1	0.1	0.2	0.1
1998-2020	509	309	1.1	0.6	0.6	0.3	0.9	0.4	1.0	0.5

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	20	64.3	13.7	38.0	84.5	38.1	58.3	67.0	73.9	79.4
1999	19	64.6	14.9	33.5	82.4	36.0	59.3	66.8	76.2	80.9
2000	22	65.4	15.8	20.4	90.5	49.6	58.0	67.1	73.7	85.5
2001	13	66.9	18.0	37.4	89.9	44.6	53.0	66.8	83.6	84.7
2002	26	67.3	12.7	41.3	92.7	51.7	59.6	65.7	77.9	83.3
2003	38	65.0	16.1	16.2	91.8	46.1	52.5	67.1	78.9	84.2
2004	24	63.8	17.0	25.9	88.6	43.0	56.4	64.3	78.1	82.7
2005	31	68.6	15.3	31.7	96.1	44.7	58.3	71.1	78.1	83.7
2006	39	64.9	13.4	24.1	91.0	48.9	54.0	64.8	75.1	81.3
2007	47	63.1	15.6	20.2	86.2	39.0	54.4	64.5	77.1	81.4
2008	42	61.2	18.5	14.1	93.9	39.0	46.4	60.3	71.5	90.1
2009	49	65.5	17.8	2.4	95.8	41.2	54.5	69.1	78.9	84.6
2010	54	64.1	17.0	16.6	103	43.0	55.2	66.4	75.0	84.8
2011	52	63.3	14.3	37.7	86.1	46.4	50.6	63.8	76.7	79.4
2012	57	65.3	14.8	18.6	94.9	46.3	55.9	64.6	72.8	87.2
2013	45	63.8	13.8	34.5	90.1	41.8	55.8	65.1	73.7	78.7
2014	65	67.5	14.0	25.6	88.5	44.7	59.5	71.7	77.7	83.9
2015	52	66.9	12.7	41.4	94.1	50.4	57.0	68.7	76.8	82.4
2016	36	64.3	12.7	41.2	89.1	44.6	55.2	65.0	71.8	81.3
2017	31	65.4	13.3	40.4	85.8	44.6	56.0	66.8	75.9	80.3
2018	32	64.9	15.8	34.6	94.4	44.0	52.4	66.5	76.6	82.3
2019	17	67.8	15.4	27.9	86.9	46.0	58.3	70.9	79.4	84.3
2020	7	66.5	12.4	54.2	85.1	54.2	56.4	65.4	81.6	85.1
1998–2020	818	65.1	15.0	2.4	103	44.6	55.3	66.2	76.5	83.5

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	14	62.4	15.6	38.0	84.5	38.1	53.1	66.4	73.0	82.7
1999	11	56.2	14.1	33.5	72.8	36.0	38.6	60.7	66.3	70.3
2000	16	64.3	15.7	20.4	85.5	44.1	58.3	68.7	73.5	84.2
2001	8	66.7	14.9	51.5	84.7	51.5	53.8	61.7	83.4	84.7
2002	14	69.1	14.7	41.3	92.7	46.6	61.1	69.4	80.8	85.8
2003	23	62.8	13.4	38.2	87.0	46.1	49.8	63.7	71.1	79.6
2004	15	63.3	16.2	25.9	83.4	43.0	54.4	63.3	77.3	82.7
2005	20	63.4	14.1	31.7	78.8	42.5	54.7	68.2	75.2	77.8
2006	21	62.7	11.5	44.7	86.9	48.9	54.0	63.8	68.8	76.9
2007	33	61.8	16.5	20.2	86.2	37.6	54.4	62.3	74.8	81.4
2008	29	58.8	15.8	35.5	93.9	37.9	46.2	58.0	69.4	79.3
2009	29	63.4	19.1	2.4	86.8	39.0	53.7	68.1	78.0	82.0
2010	36	60.3	16.0	16.6	84.8	37.6	51.7	63.4	71.6	76.7
2011	38	62.6	14.0	37.7	85.4	41.6	51.7	62.9	74.9	79.0
2012	29	62.8	15.6	18.6	94.9	45.0	52.9	64.6	72.1	84.3
2013	28	63.8	12.2	37.1	80.9	42.9	56.5	65.1	74.1	76.5
2014	35	69.2	12.0	25.6	85.1	56.2	60.5	71.7	77.6	82.4
2015	34	66.7	11.7	47.3	94.1	51.3	57.5	66.7	75.5	79.5
2016	20	62.2	13.9	41.2	86.5	43.8	51.2	62.1	71.7	80.7
2017	20	66.1	13.1	40.4	84.1	44.3	60.1	68.2	75.8	80.6
2018	22	63.4	15.6	34.6	88.9	42.3	52.0	61.9	77.2	81.6
2019	9	70.5	13.4	46.0	86.9	46.0	64.8	74.0	79.6	86.9
2020	5	68.7	14.1	54.2	85.1	54.2	56.5	66.0	81.6	85.1
1998–2020	509	63.6	14.6	2.4	94.9	43.0	54.0	64.9	75.0	80.9

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	6	68.6	6.7	58.1	76.2	58.1	64.4	69.0	74.9	76.2
1999	8	76.1	4.8	66.8	82.4	66.8	74.6	76.4	79.0	82.4
2000	6	68.3	17.0	49.6	90.5	49.6	56.9	62.5	87.7	90.5
2001	5	67.0	24.2	37.4	89.9	37.4	44.6	79.5	83.8	89.9
2002	12	65.2	10.3	51.7	83.3	53.9	55.8	64.5	73.3	77.9
2003	15	68.3	19.6	16.2	91.8	48.0	52.5	75.2	80.1	84.2
2004	9	64.8	19.4	25.9	88.6	25.9	58.3	67.0	79.5	88.6
2005	11	78.2	12.9	57.9	96.1	58.3	69.9	80.4	89.8	94.1
2006	18	67.5	15.2	24.1	91.0	49.9	63.7	70.5	77.1	83.4
2007	14	66.1	13.2	39.0	83.6	47.7	62.6	67.9	77.1	79.1
2008	13	66.5	23.3	14.1	93.0	44.6	52.7	65.6	90.1	91.7
2009	20	68.4	15.5	41.2	95.8	50.0	55.1	71.2	81.1	87.9
2010	18	71.7	16.9	36.7	103	52.1	56.3	72.9	85.5	89.7
2011	14	65.0	15.5	46.4	86.1	46.7	48.9	69.9	78.8	81.1
2012	28	67.9	13.7	42.5	92.5	46.5	60.4	65.2	78.0	88.4
2013	17	63.8	16.5	34.5	90.1	37.7	55.8	65.0	70.5	88.9
2014	30	65.5	16.1	34.9	88.5	42.4	52.6	69.0	78.4	84.4
2015	18	67.4	14.8	41.4	92.2	49.4	52.8	69.7	78.6	85.7
2016	16	67.0	11.0	47.2	89.1	51.8	61.8	65.7	72.0	84.7
2017	11	64.2	14.4	41.9	85.8	44.6	54.0	65.0	77.4	79.5
2018	10	68.0	16.4	44.0	94.4	46.0	54.0	69.8	74.2	91.8
2019	8	64.7	17.8	27.9	84.3	27.9	56.8	69.4	76.7	84.3
2020	2	60.9	6.3	56.4	65.4	56.4	56.4	60.9	65.4	65.4
1998-2020	309	67.5	15.4	14.1	103	47.3	56.9	68.8	78.9	86.7

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2020
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen			
		%	%	n	%	%	n	%	%
0-4	1	0.2	0.2	1	0.3	0.3			0.0
5-9	0	0.0	0.2			0.3			0.0
10-14	1	0.2	0.3			0.3	1	0.5	0.5
15-19	3	0.5	0.9	3	0.8	1.1			0.5
20-24	1	0.2	1.0	1	0.3	1.4			0.5
25-29	2	0.3	1.4	1	0.3	1.6	1	0.5	0.9
30-34	5	0.9	2.2	3	0.8	2.5	2	0.9	1.8
35-39	17	2.9	5.1	13	3.5	6.0	4	1.8	3.7
40-44	36	6.1	11.3	23	6.3	12.3	13	5.9	9.6
45-49	35	6.0	17.2	22	6.0	18.3	13	5.9	15.5
50-54	47	8.0	25.3	31	8.4	26.7	16	7.3	22.8
55-59	68	11.6	36.9	44	12.0	38.7	24	11.0	33.8
60-64	63	10.8	47.6	41	11.2	49.9	22	10.0	43.8
65-69	60	10.2	57.8	36	9.8	59.7	24	11.0	54.8
70-74	83	14.2	72.0	55	15.0	74.7	28	12.8	67.6
75-79	76	13.0	85.0	51	13.9	88.6	25	11.4	79.0
80-84	44	7.5	92.5	27	7.4	95.9	17	7.8	86.8
85+	44	7.5	100.0	15	4.1	100.0	29	13.2	100.0
Gesamt	586	100.0		367	100.0		219	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2020

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters-spez. Inzidenz	Frauen Alters-spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=8 %	Frauen DCO-Rate n=8 %	Männer Anteil Krebs	Frauen Anteil Krebs
							n=153686 %	n=155051 %
0- 4	1		0.1				0.5	
5- 9								
10-14		1		0.1				0.8
15-19	3		0.2				0.9	
20-24	1		0.0				0.2	
25-29	1	1	0.0	0.0			0.1	0.1
30-34	3	2	0.1	0.1			0.2	0.1
35-39	13	4	0.6	0.2			0.7	0.1
40-44	23	13	0.9	0.5			0.8	0.2
45-49	22	13	0.8	0.5			0.4	0.1
50-54	31	16	1.2	0.6			0.4	0.1
55-59	44	24	2.1	1.1		4.2	0.3	0.2
60-64	41	22	2.3	1.2	2.4		0.2	0.1
65-69	36	24	2.2	1.3		4.2	0.1	0.1
70-74	55	27	3.7	1.6	1.8		0.2	0.1
75-79	51	25	4.2	1.7	2.0		0.2	0.1
80-84	27	17	3.7	1.6	7.4		0.2	0.1
85+	15	29	3.2	2.8	20.0	20.7	0.1	0.2
Gesamt	367	218			2.2	3.7	0.2	0.1
Inzidenz Roh			1.1	0.6				
WS			0.6	0.3				
ES			0.9	0.4				
BRD-S			1.0	0.5				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C30, C31: Bösartige Neubildung der Nasenhöhle, der Nasennebenhöhlen und des Mittelohres
 Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2020 (Männer: 367, Frauen: 218)

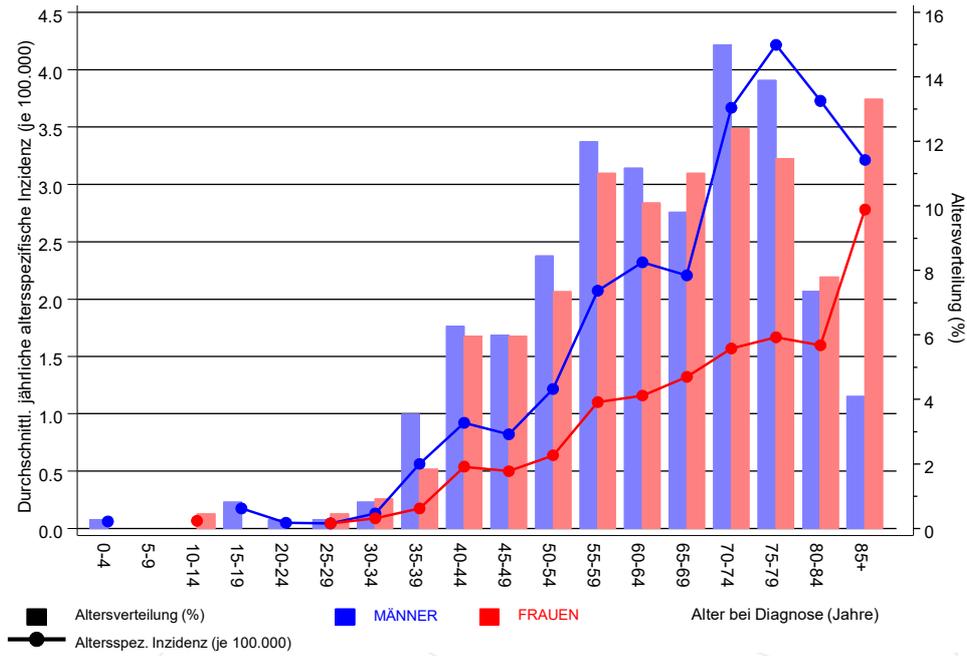


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=63,7 J., Median=65,1 J.; Frauen: Mittelwert=66,8 J., Median=66,8 J.) und altersspezifische Inzidenz.

ICD-10 C30, C31: Bösartige Neubildung der Nasenhöhle, der Nasennebenhöhlen und des Mittelohres
 Altersspezifische Inzidenzraten im internationalen Vergleich

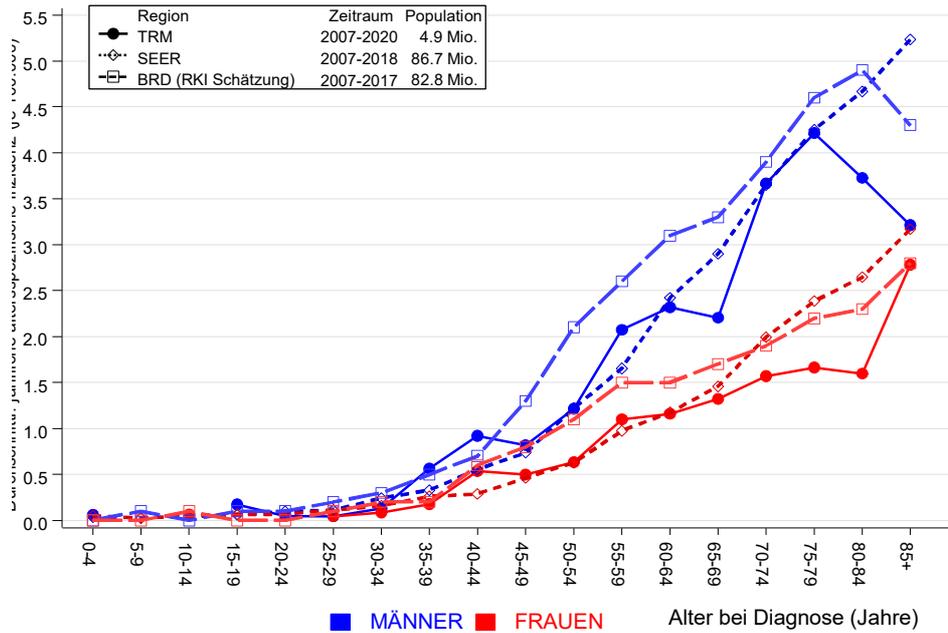


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit der BRD (RKI Schätzung) und SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Geschätzte altersspezifische Fallzahlen für Deutschland, letzte Aktualisierung: 16.03.2021. Zentrum für Krebsregisterdaten im Robert Koch-Institut (RKI) auf Basis der epidemiologischen Landeskrebsregisterdaten. <http://www.krebsdaten.de>. Abrufdatum: 17.08.2021
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 21 Regs Research Data, released April 2021, based on the November 2020 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	1	0.0	38.1	1.0	212.1	5.2	
C03-C06 Mundhöhle	3	0.2	13.5	2.8	39.3 #	14.9	
C07-C08 Speicheldrüse	1	0.1	16.8	0.4	93.5	5.1	
C09-C10 Oropharynx	3	0.3	10.9	2.2	31.8 #	14.7	33.3
C11 Nasopharynx	2	0.0	100.4	12.2	362.7 #	10.7	50.0
C12-C13 Hypopharynx	1	0.1	6.8	0.2	37.8	4.6	
C14 HNO-Bereich	1	0.0	167.1	4.2	930.8 #	5.3	100.0
C15 Ösophagus	4	0.5	7.6	2.1	19.4 #	18.7	
C16 Magen	4	1.0	4.2	1.1	10.7 #	16.4	
C17 Dünndarm	2	0.2	12.6	1.5	45.4 #	9.9	
C18 Kolon	7	2.4	2.9	1.2	6.1 #	24.9	14.3
C19-C20 Rektum	5	1.3	3.7	1.2	8.7 #	19.7	
C22 Leber	1	0.8	1.3	0.0	7.4	1.3	
C23-C24 Galle	2	0.3	7.5	0.9	27.0	9.3	
C25 Pankreas	4	1.0	4.0	1.1	10.2 #	16.1	
C26 Gastrointest.Ca	1	0.0	40.8	1.0	227.5 #	5.3	
C30-C31 Nasen- u. NNH	2	0.1	39.9	4.8	144.0 #	10.5	50.0
C33-C34 Lunge	15	3.0	5.0	2.8	8.3 #	64.6	6.7
C38,C45 Mesotheliom	1	0.2	5.7	0.1	31.9	4.4	
C43 Malign. Melanom	5	1.2	4.1	1.3	9.6 #	20.4	60.0
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.1	6.8	0.2	38.0	4.6	
C61 Prostata	3	7.0	0.4	0.1	1.2	-21.7	
C64 Niere	2	0.9	2.3	0.3	8.2	6.0	
C70-C72 ZNS	1	0.3	3.0	0.1	16.9	3.6	100.0
C73 Schilddrüse	1	0.2	5.5	0.1	30.8	4.4	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	5	0.4	12.0	3.9	27.9 #	24.7	
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.1	15.2	0.4	84.8	5.0	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	2	1.1	1.9	0.2	6.8	5.0	
C90 Plasmozytom	1	0.3	3.0	0.1	16.9	3.6	
C91-C96 Leukämie	2	0.4	5.2	0.6	18.9	8.7	
Nicht beobachtet	0	2.1	0.0	0.0	1.8	-11.3	
Weitere Malignome gesamt	84	25.5	3.3	2.6	4.1 #	314.7	11.9
Patienten			497				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			71.5				
Personenjahre			1858				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.7				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.4				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Tabelle 7b

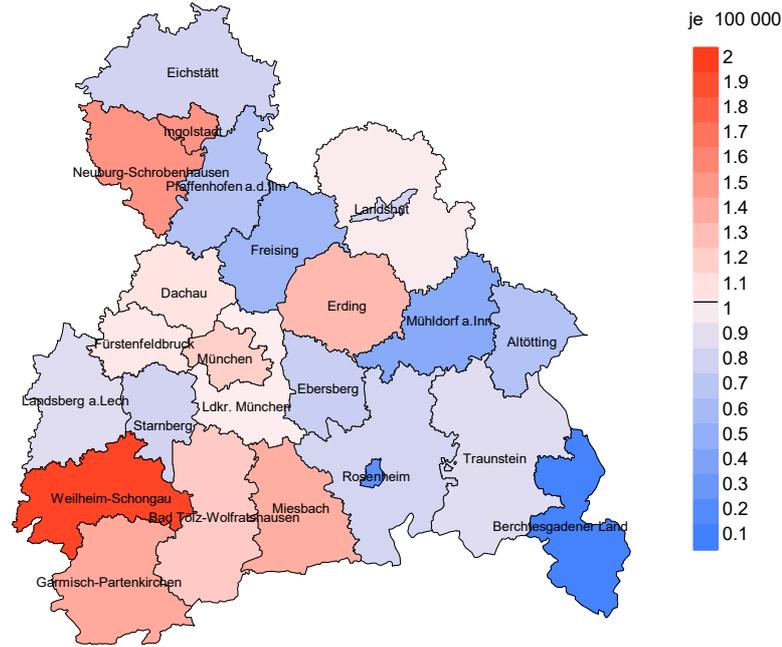
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	3	0.1	45.8	9.4	133.9 #	28.5	
C07-C08 Speicheldrüse	1	0.0	51.5	1.3	286.8 #	9.5	
C09-C10 Oropharynx	1	0.0	22.1	0.6	123.2	9.3	
C11 Nasopharynx	4	0.0	990.4	269.8	2536 #	38.9	25.0
C14 HNO-Bereich	1	0.0	455.8	11.5	2539 #	9.7	100.0
C16 Magen	1	0.4	2.4	0.1	13.4	5.7	
C18 Kolon	1	1.2	0.9	0.0	4.7	-1.7	
C19-C20 Rektum	1	0.5	2.2	0.1	12.1	5.2	
C22 Leber	1	0.1	6.7	0.2	37.6	8.3	
C25 Pankreas	4	0.6	7.1	1.9	18.2 #	33.4	50.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	5	0.0	287.2	93.2	670.2 #	48.4	20.0
C33-C34 Lunge	3	0.8	3.6	0.7	10.4	21.0	
C43 Malign. Melanom	5	0.4	11.5	3.7	27.0 #	44.4	40.0
C50 Mamma	1	3.4	0.3	0.0	1.6	-23.4	
C51 Vulva	1	0.1	7.6	0.2	42.4	8.4	
C54 Corpus uteri	1	0.6	1.6	0.0	9.1	3.8	
C56 Ovar/Tube	2	0.4	4.5	0.5	16.2	15.1	
C67 Harnblase	1	0.2	4.0	0.1	22.5	7.3	
C70-C72 ZNS	2	0.1	14.2	1.7	51.2 #	18.1	50.0
C73 Schilddrüse	1	0.2	5.9	0.1	32.9	8.1	100.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	2	0.4	4.5	0.5	16.1	15.1	
C91-C96 Leukämie	1	0.2	5.7	0.1	31.6	8.0	100.0
Nicht beobachtet	0	1.6	0.0	0.0	2.3	-15.3	
Weitere Malignome gesamt	43	11.5	3.7	2.7	5.0 #	305.8	23.3
Patienten			297				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			74.0				
Personenjahre			1028				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.5				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.1				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

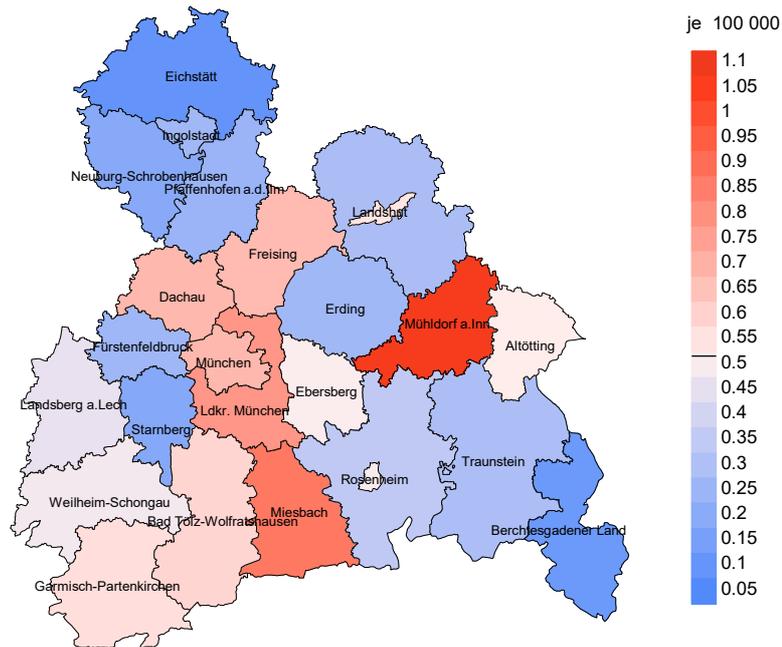
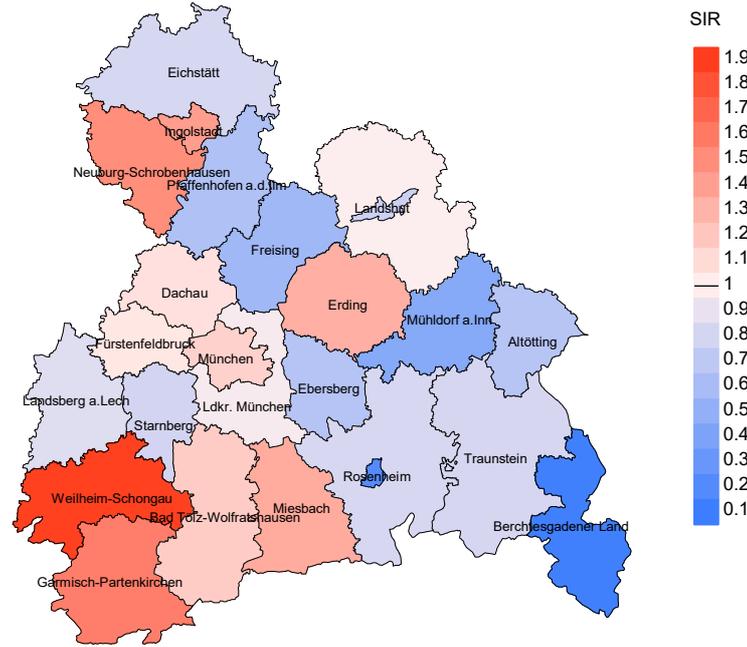


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 1,0/100 000 WS N=367, Frauen: 0,5/100 000 WS N=218), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 6 Frauen an Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 0.5/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.1 und 1.4/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Frauen

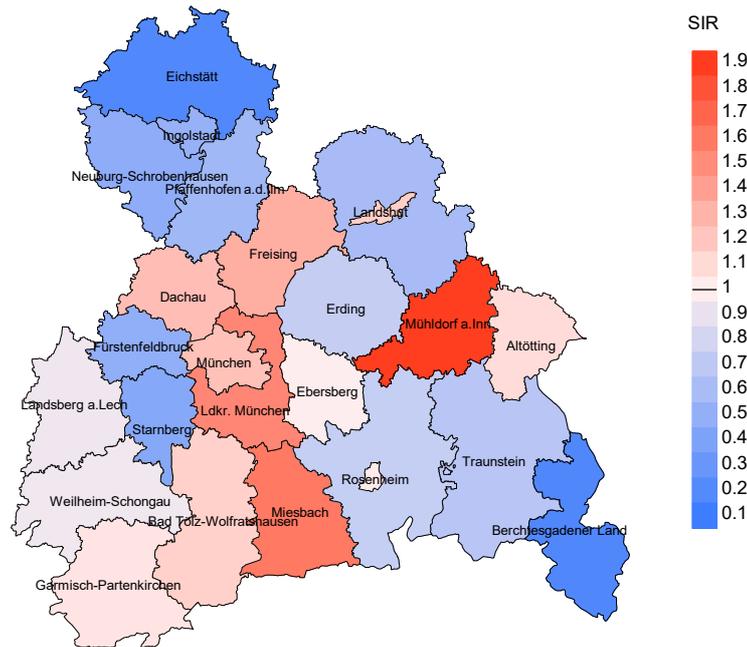


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=367, Frauen: N=218), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 6 Frauen an Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.00. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.26 und 2.61 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	20	95.0	5.0	15	75.0	93.3
1999	19	100.0	5.3	16	84.2	87.5
2000	22	100.0	9.1	17	77.3	100.0
2001	13	100.0	7.7	10	76.9	100.0
2002	26	100.0	7.7	23	88.5	91.3
2003	38	97.4	5.3	33	86.8	90.9
2004	24	95.8		15	62.5	100.0
2005	31	100.0		25	80.6	100.0
2006	39	100.0	7.7	30	76.9	100.0
2007	47	95.7	6.4	30	63.8	93.3
2008	42	100.0	4.8	25	59.5	92.0
2009	49	98.0	2.0	27	55.1	100.0
2010	54	98.1	1.9	31	57.4	93.5
2011	52	94.2	3.8	35	67.3	94.3
2012	57	98.2	1.8	31	54.4	96.8
2013	45	97.8		24	53.3	91.7
2014	65	93.8	1.5	33	50.8	93.9
2015	52	98.1	1.9	19	36.5	100.0
2016	36	100.0	5.6	18	50.0	83.3
2017	31	100.0	6.5	15	48.4	93.3
2018	32	100.0		8	25.0	87.5
2019	17	100.0		4	23.5	75.0
2020	7	100.0		1	14.3	100.0
1998-2020	818	97.9	3.4	485	59.3	94.4

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	20	12	83.3	3	15.0
1999	19	9	77.8	3	15.8
2000	22	20	100.0	2	9.1
2001	13	16	93.8	3	23.1
2002	26	21	100.0	3	11.5
2003	38	24	100.0	7	18.4
2004	24	22	90.9	1	4.2
2005	31	25	96.0	5	16.1
2006	39	28	100.0	6	15.4
2007	47	23	95.7	7	14.9
2008	42	26	100.0	7	16.7
2009	49	22	100.0	1	2.0
2010	54	28	100.0	2	3.7
2011	52	28	96.4	6	11.5
2012	57	32	96.9	4	7.0
2013	45	38	100.0	3	6.7
2014	65	34	100.0	10	15.4
2015	52	25	96.0	4	7.7
2016	36	48	97.9	4	11.1
2017	31	31	100.0	7	22.6
2018	32	25	76.0		
2019	17	18	50.0		
2020	7	20	95.0		
1998-2020	818	575	95.0	88	10.8

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	12	58.3	41.7	90.0
1999	9	55.6	44.4	100.0
2000	20	80.0	20.0	85.0
2001	16	75.0	25.0	100.0
2002	21	52.4	47.6	71.4
2003	24	70.8	29.2	79.2
2004	22	54.5	45.5	65.0
2005	25	84.0	16.0	91.7
2006	28	89.3	10.7	89.3
2007	23	73.9	26.1	90.9
2008	26	76.9	23.1	84.6
2009	22	77.3	22.7	95.5
2010	28	67.9	32.1	78.6
2011	28	78.6	21.4	85.2
2012	32	65.6	34.4	74.2
2013	38	65.8	34.2	73.7
2014	34	67.6	32.4	79.4
2015	25	72.0	28.0	87.5
2016	48	72.9	27.1	83.0
2017	31	64.5	35.5	74.2
2018	25	72.0	28.0	89.5
2019	18	22.2	77.8	66.7
2020	20	35.0	65.0	68.4
1998–2020	575	68.2	31.8	81.9

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	6	64.9	64.9	66.6	71.1
1999	4	64.1	59.5	68.8	68.8
2000	15	69.2	69.2	70.0	68.6
2001	12	71.2	63.2	74.7	70.6
2002	15	81.1	82.9	78.0	78.4
2003	14	70.2	65.1	77.2	65.7
2004	16	75.0	68.1	78.2	67.6
2005	14	70.2	68.9	74.8	69.6
2006	14	74.9	74.4	90.4	74.3
2007	14	78.5	78.7	72.1	78.5
2008	18	68.7	67.2	80.5	67.2
2009	16	73.6	69.7	80.5	72.5
2010	14	77.9	71.0	83.6	71.3
2011	15	71.9	74.0	62.3	72.9
2012	23	73.2	72.4	80.4	72.4
2013	27	78.9	72.6	85.2	75.3
2014	21	75.1	73.9	84.5	74.9
2015	19	68.0	68.1	68.0	70.9
2016	28	76.6	72.5	77.8	72.1
2017	18	77.1	69.8	81.3	76.5
2018	15	74.2	77.6	73.5	74.5
2019	16	78.8	72.0	81.2	78.8
2020	11	77.4	66.3	78.3	66.4
1998–2020	365	74.8	71.2	79.2	71.8

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	6	83.4	70.9	84.9	83.4
1999	5	76.7	60.0	77.1	72.6
2000	5	77.4	77.4		79.5
2001	4	78.1	78.1		78.1
2002	6	79.5	87.8	78.1	80.8
2003	10	79.2	78.6	94.4	78.6
2004	6	78.5	76.2	78.5	76.2
2005	11	73.3	73.3	77.7	73.3
2006	14	78.4	78.0	97.1	78.4
2007	9	67.2	66.9	93.7	67.0
2008	8	78.0	81.1	75.0	81.1
2009	6	83.9	83.9		83.9
2010	14	71.3	74.2	68.5	68.5
2011	13	74.1	69.5	86.8	69.5
2012	9	89.0	87.6	95.3	87.6
2013	11	80.4	67.6	91.4	77.6
2014	13	84.4	81.4	86.4	81.4
2015	6	83.2	82.0	83.4	83.2
2016	20	80.0	72.2	91.8	78.2
2017	13	72.2	67.1	89.9	69.9
2018	10	68.8	63.4	76.5	63.4
2019	2	79.8		79.8	
2020	9	84.3	75.6	85.1	84.9
1998–2020	210	78.5	74.2	84.5	77.5

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	4	0.4	0.29	0.3	0.37	0.4	0.31	0.4	0.29
1999	3	0.3	0.27	0.1	0.24	0.2	0.27	0.2	0.27
2000	11	1.0	0.69	0.6	0.65	0.9	0.68	1.0	0.67
2001	8	0.7	1.00	0.4	1.00	0.6	0.90	0.8	0.95
2002	8	0.4	0.57	0.2	0.50	0.4	0.59	0.6	0.67
2003	10	0.5	0.43	0.3	0.41	0.5	0.44	0.6	0.46
2004	10	0.5	0.67	0.3	0.58	0.4	0.61	0.6	0.65
2005	12	0.6	0.60	0.3	0.59	0.5	0.59	0.7	0.64
2006	12	0.6	0.57	0.3	0.43	0.5	0.48	0.6	0.58
2007	10	0.5	0.30	0.2	0.24	0.3	0.28	0.5	0.34
2008	17	0.8	0.59	0.4	0.52	0.6	0.60	0.8	0.67
2009	11	0.5	0.38	0.3	0.33	0.4	0.36	0.5	0.36
2010	10	0.4	0.28	0.2	0.21	0.3	0.24	0.4	0.29
2011	12	0.5	0.32	0.2	0.25	0.4	0.29	0.5	0.34
2012	16	0.7	0.55	0.4	0.48	0.5	0.49	0.7	0.58
2013	18	0.8	0.64	0.4	0.57	0.6	0.62	0.8	0.69
2014	15	0.6	0.43	0.3	0.40	0.4	0.41	0.6	0.42
2015	14	0.6	0.41	0.3	0.40	0.4	0.42	0.5	0.42
2016	21	0.9	1.05	0.4	0.80	0.6	0.85	0.8	1.06
2017	12	0.5	0.60	0.2	0.55	0.4	0.58	0.4	0.57
2018	10	0.4	0.45	0.2	0.35	0.2	0.37	0.4	0.45
2019	4	0.2	0.44	0.1	0.46	0.1	0.47	0.1	0.44
2020	4	0.2	0.80	0.1	0.83	0.1	0.78	0.1	0.83
1998-2020	252	0.5	0.50	0.3	0.43	0.4	0.46	0.5	0.51

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	3	0.3	0.50	0.1	0.42	0.2	0.45	0.2	0.53
1999	2	0.2	0.29	0.1	0.61	0.2	0.49	0.2	0.30
2000	5	0.4	0.83	0.2	0.81	0.3	0.79	0.4	1.08
2001	4	0.3	0.80	0.1	0.76	0.2	0.80	0.2	0.71
2002	3	0.2	0.25	0.1	0.16	0.1	0.19	0.1	0.18
2003	7	0.4	0.47	0.1	0.35	0.2	0.42	0.3	0.42
2004	2	0.1	0.22	0.0	0.14	0.1	0.16	0.1	0.15
2005	9	0.5	0.82	0.2	1.18	0.3	1.00	0.4	0.91
2006	13	0.6	0.72	0.2	0.45	0.4	0.55	0.5	0.65
2007	7	0.3	0.50	0.2	0.53	0.2	0.54	0.3	0.52
2008	3	0.1	0.23	0.0	0.11	0.1	0.14	0.1	0.19
2009	6	0.3	0.30	0.1	0.18	0.1	0.19	0.2	0.24
2010	9	0.4	0.50	0.2	0.49	0.2	0.47	0.3	0.49
2011	10	0.4	0.71	0.3	0.96	0.3	0.78	0.4	0.71
2012	5	0.2	0.18	0.1	0.10	0.1	0.13	0.1	0.14
2013	7	0.3	0.44	0.1	0.36	0.2	0.39	0.3	0.46
2014	8	0.3	0.27	0.1	0.15	0.2	0.18	0.2	0.21
2015	4	0.2	0.22	0.0	0.11	0.1	0.14	0.1	0.16
2016	14	0.6	0.88	0.2	0.69	0.3	0.73	0.4	0.81
2017	8	0.3	0.73	0.2	0.79	0.2	0.75	0.3	0.80
2018	8	0.3	0.80	0.2	0.84	0.2	0.80	0.3	0.82
2019									
2020	3	0.1	1.50	0.0	0.79	0.1	0.94	0.1	1.30
1998-2020	140	0.3	0.46	0.1	0.39	0.2	0.40	0.2	0.43

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		%	Kum. %	
			n	%	n	%			
0-4									
5-9									
10-14									
15-19	1	0.4	0.4		0.0	1	1.1	1.1	
20-24	2	0.8	1.1	2	1.1	1.1		1.1	
25-29	1	0.4	1.5		1.1	1	1.1	2.2	
30-34	1	0.4	1.9	1	0.6	1.7		2.2	
35-39	2	0.8	2.6	2	1.1	2.9		2.2	
40-44	6	2.3	4.9	4	2.3	5.2	2	2.2	4.3
45-49	7	2.6	7.5	3	1.7	6.9	4	4.3	8.7
50-54	16	6.0	13.5	12	6.9	13.8	4	4.3	13.0
55-59	24	9.0	22.6	19	10.9	24.7	5	5.4	18.5
60-64	22	8.3	30.8	12	6.9	31.6	10	10.9	29.3
65-69	37	13.9	44.7	23	13.2	44.8	14	15.2	44.6
70-74	30	11.3	56.0	22	12.6	57.5	8	8.7	53.3
75-79	47	17.7	73.7	34	19.5	77.0	13	14.1	67.4
80-84	40	15.0	88.7	28	16.1	93.1	12	13.0	80.4
85+	30	11.3	100.0	12	6.9	100.0	18	19.6	100.0
Gesamt	266	100.0		174	100.0		92	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19		1			0.1	1.00		4.0
20-24	2		0.1	2.00			2.7	
25-29		1			0.0	1.00		1.0
30-34	1		0.0	0.33			0.7	
35-39	2		0.1	0.15			0.7	
40-44	4	2	0.2	0.17	0.1	0.15	0.7	0.2
45-49	3	4	0.1	0.14	0.2	0.31	0.2	0.2
50-54	12	4	0.5	0.39	0.2	0.25	0.5	0.2
55-59	19	5	0.9	0.43	0.2	0.21	0.4	0.1
60-64	12	10	0.7	0.29	0.5	0.45	0.2	0.2
65-69	23	14	1.4	0.64	0.8	0.58	0.3	0.2
70-74	22	8	1.5	0.40	0.5	0.30	0.2	0.1
75-79	34	13	2.8	0.67	0.9	0.52	0.3	0.1
80-84	28	12	3.9	1.04	1.1	0.71	0.3	0.1
85+	12	18	2.6	0.80	1.7	0.62	0.1	0.2
Gesamt	174	92					0.3	0.1
Mortalität								
Roh			0.5	0.47	0.3	0.42		
WS			0.3	0.40	0.1	0.37		
ES			0.4	0.43	0.2	0.37		
BRD-S			0.5	0.48	0.2	0.40		
PYLL-70								
je 100.000			3.4		1.7			
ES			3.0		1.5			
AYLL-70			12.4		11.8			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	Syn- chron		Nach- her	
					±30d n	←%	n	←%
C00 Lippe	1	0.6					1	100.0
C03–C06 Mundhöhle	11	7.1	7	63.6			4	36.4
C07–C08 Speicheldrüse	3	1.9	1	33.3			2	66.7
C09–C10 Oropharynx	5	3.2	3	60.0			2	40.0
C11 Nasopharynx	2	1.3			1	50.0	1	50.0
C12–C13 Hypopharynx	2	1.3	1	50.0			1	50.0
C14 HNO-Bereich	1	0.6					1	100.0
C15 Ösophagus	3	1.9					3	100.0
C16 Magen	5	3.2	2	40.0			3	60.0
C18 Kolon	9	5.8	3	33.3			6	66.7
C19–C20 Rektum	3	1.9					3	100.0
C22 Leber	1	0.6			1	100.0		
C23–C24 Galle	3	1.9					3	100.0
C25 Pankreas	3	1.9					3	100.0
C26 Gastrointest.Ca	1	0.6					1	100.0
C30 Mittel/Innenohr	1	0.6					1	100.0
C30–C31 Nasen- u. NNH	2	1.3					2	100.0
C32 Larynx	6	3.9	6	100.0				
C33–C34 Lunge	18	11.6					18	100.0
C38,C45 Mesotheliom	1	0.6					1	100.0
C43 Malign. Melanom	4	2.6	1	25.0			3	75.0
C44 Sonst.Ca Haut	26	16.8	8	30.8	5	19.2	13	50.0
C46,C49 Weichteilsarkom	3	1.9	1	33.3			2	66.7
C50 Mamma	1	0.6					1	100.0
C61 Prostata	17	11.0	8	47.1	1	5.9	8	47.1
C64 Niere	2	1.3	2	100.0				
C67 Harnblase	3	1.9	1	33.3			2	66.7
C69 Augensarkom	1	0.6	1	100.0				
C70–C72 ZNS	3	1.9	1	33.3	1	33.3	1	33.3
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	5	3.2	1	20.0	1	20.0	3	60.0
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	5	3.2	2	40.0			3	60.0
C90 Plasmozytom	3	1.9	1	33.3			2	66.7
C91–C96 Leukämie	1	0.6					1	100.0
Weitere Malignome gesamt	155	100.0	50	32.3	10	6.5	95	61.3

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C00 Lippe	1	1.4	1	100.0				
C03–C06 Mundhöhle	5	7.1	3	60.0			2	40.0
C09–C10 Oropharynx	3	4.3	3	100.0				
C11 Nasopharynx	3	4.3	1	33.3			2	66.7
C12–C13 Hypopharynx	1	1.4	1	100.0				
C14 HNO-Bereich	1	1.4					1	100.0
C16 Magen	1	1.4					1	100.0
C18 Kolon	2	2.9	2	100.0				
C22 Leber	1	1.4					1	100.0
C25 Pankreas	4	5.7					4	100.0
C30–C31 Nasen- u. NNH	3	4.3			1	33.3	2	66.7
C32 Larynx	1	1.4	1	100.0				
C33–C34 Lunge	5	7.1	1	20.0			4	80.0
C43 Malign. Melanom	6	8.6	2	33.3	2	33.3	2	33.3
C44 Sonst.Ca Haut	6	8.6			2	33.3	4	66.7
C50 Mamma	13	18.6	11	84.6			2	15.4
C51 Vulva	1	1.4	1	100.0				
C53 Cervix uteri	1	1.4	1	100.0				
C54 Corpus uteri	2	2.9	2	100.0				
C56 Ovar/Tube	3	4.3					3	100.0
C67 Harnblase	1	1.4					1	100.0
C70–C72 ZNS	1	1.4					1	100.0
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	1	1.4	1	100.0				
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	2	2.9	1	50.0			1	50.0
C90 Plasmozytom	1	1.4					1	100.0
C91–C96 Leukämie	1	1.4					1	100.0
Weitere Malignome gesamt	70	100.0	32	45.7	5	7.1	33	47.1

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	n	Alters- Mortal. spez.	MI-Index	Alters- Mortal. spez.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19		1			0.1	1.00		4.3
20-24	2		0.1	2.00			3.0	
25-29		1			0.0	1.00		1.1
30-34	1		0.0	0.50			0.7	
35-39	2		0.1	0.15			0.8	
40-44	4	2	0.2	0.18	0.1	0.18	0.7	0.3
45-49	2	2	0.1	0.10	0.1	0.18	0.2	0.1
50-54	11	4	0.4	0.37	0.2	0.27	0.5	0.2
55-59	19	3	0.9	0.50	0.1	0.17	0.5	0.1
60-64	9	7	0.5	0.26	0.4	0.37	0.2	0.2
65-69	21	9	1.3	0.75	0.5	0.53	0.3	0.2
70-74	17	5	1.1	0.49	0.3	0.22	0.2	0.1
75-79	23	12	1.9	0.59	0.8	0.57	0.3	0.2
80-84	23	8	3.2	1.28	0.8	0.67	0.3	0.1
85+	9	13	1.9	0.69	1.2	0.68	0.1	0.1
Gesamt	143	67					0.3	0.1
Mortalität								
Roh			0.4	0.48	0.2	0.39		
WS			0.2	0.40	0.1	0.33		
ES			0.3	0.43	0.1	0.34		
BRD-S			0.4	0.48	0.2	0.36		
PYLL-70								
je 100.000			3.1		1.3			
ES			2.8		1.2			
AYLL-70			12.7		13.0			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19		1			0.1	1.00		4.5
20-24	2		0.1	2.00			3.0	
25-29		1			0.0	1.00		1.1
30-34	1		0.0	0.50			0.7	
35-39	2		0.1	0.17			0.8	
40-44	4	1	0.2	0.21	0.0	0.10	0.7	0.1
45-49		1			0.0	0.09		0.1
50-54	9	4	0.4	0.31	0.2	0.29	0.4	0.2
55-59	17	3	0.8	0.52	0.1	0.20	0.4	0.1
60-64	6	6	0.3	0.23	0.3	0.33	0.1	0.2
65-69	15	7	0.9	0.65	0.4	0.44	0.2	0.1
70-74	11	3	0.7	0.39	0.2	0.17	0.1	0.0
75-79	17	10	1.4	0.50	0.7	0.50	0.2	0.1
80-84	11	3	1.5	0.79	0.3	0.43	0.2	0.0
85+	5	7	1.1	0.50	0.7	0.47	0.1	0.1
Gesamt	100	47					0.2	0.1
Mortalität								
Roh			0.3	0.39	0.1	0.32		
WS			0.2	0.34	0.1	0.29		
ES			0.2	0.37	0.1	0.29		
BRD-S			0.3	0.39	0.1	0.31		
PYLL-70								
je 100.000			2.7		1.1			
ES			2.4		1.0			
AYLL-70			13.6		13.1			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C30, C31: Bösartige Neubildung der Nasenhöhle, der Nasennebenhöhlen und des Mittelohres
 Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2020 (Männer: 174, Frauen: 92)

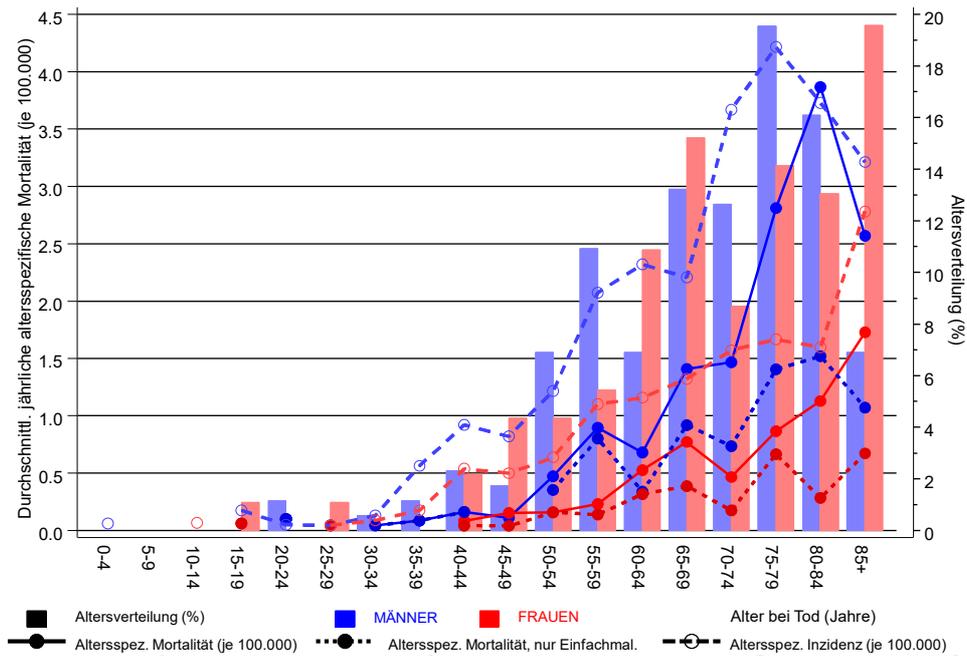
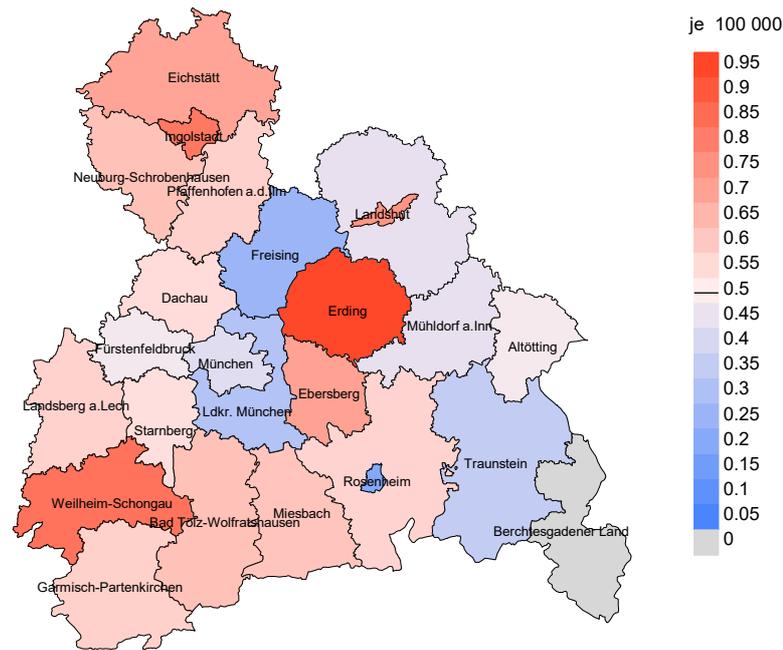


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=64,6 J., Median=67,3 J.; Frauen: Mittelwert=67,6 J., Median=69,6 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

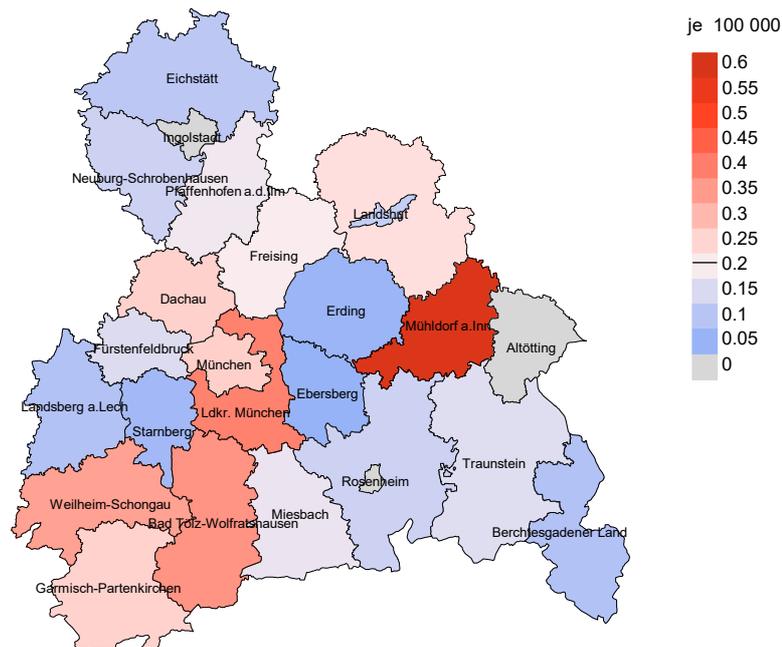
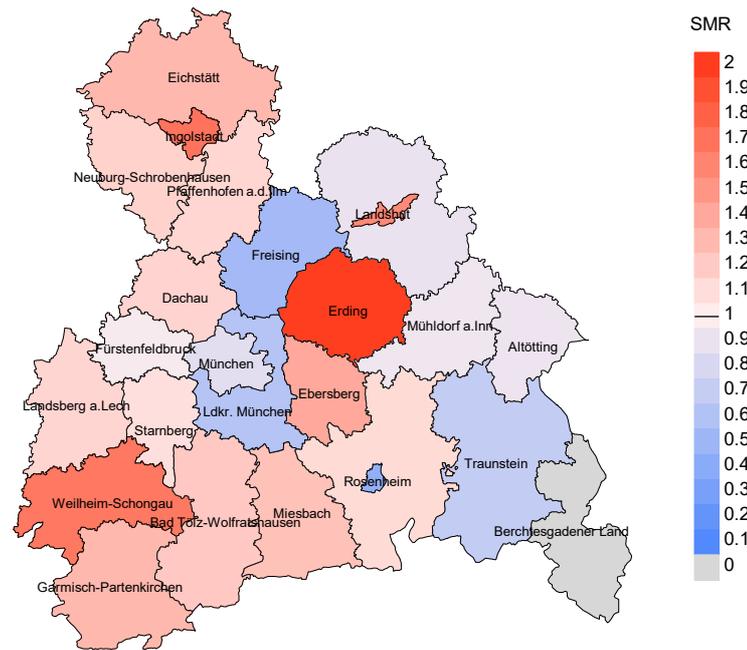


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,5/100 000 WS N=174, Frauen: 0,2/100 000 WS N=92), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 1 Frauen mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 0,0/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0,0 und 0,6/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Frauen

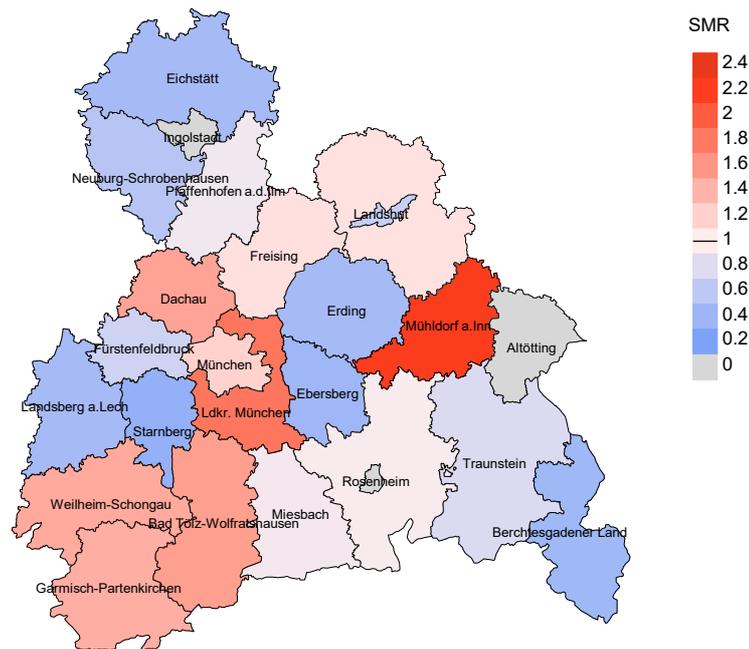


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=174, Frauen: N=92), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 1 Frauen mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.40. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.00 und 2.99 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzrate (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsrate (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C30, C31: Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2021 [aktualisiert 20.12.2021]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC3031G-ICD-10-C30-C31-Nasenhoehle-Nasennebenhoehlen-Mittelohr-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.